



Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete  
Groupement suisse pour les régions de montagne  
Gruppo svizzero per le regioni di montagna  
Gruppa svizra per las regiuns da muntogna

# Dialogplattform Grossraubtiere und Weidemanagement

Best Practice Beispiele  
zu kantonalen  
Organisationsstrukturen  
Roxani Marty



# Kanton Bern

Kanton	Bern
Stakeholder seitens des Kantons und deren Aufgaben	Jagdinspektorat (Lead) Amt für Landwirtschaft und Natur (LANAT) Amt für Veterinärwesen
Weitere einbezogene Stakeholder ausserhalb der Kantonsverwaltung	Vertreter:innen aus Landwirtschaft (Berner Ziegenzuchtverband, Berner Bauernverband), Naturschutz (Pro Natura Bern, WWF), Jagd (Berner Jägerverband), Tourismus (Berner Wanderwege)
Form des Einbezugs / Dialogs	Kerngruppe Wolf Kt. Bern (Amtsstellen und Interessensgruppen)
Häufigkeit des Einbezugs / Dialogs	2/ Jahr Sitzung 1/ Jahr Exkursion Untergruppierungen jeweils 3-4/ Jahr Sitzung
Entscheidungskompetenzen des Gremiums	Beratung des Volkswirtschaftsdirektors in der politischen Entscheidungsfindung in Fragen der Anwendung des Herdenschutzes und des Umgangs mit Grossraubtieren.
Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kommunikation hauptsächlich zwischen dem Veterinäramt und dem Jagdinspektorat statt, jedoch wird immer der Einzelfall angeschaut.</li><li>• SMS- Warndienst über Jagdinspektorat und Bauernverband</li></ul>
Erfahrungen gemäss Einschätzung der am Prozess beteiligten Stakeholder	Die Kerngruppe setzt sich für eine Versachlichung der kontroversen Diskussionen zu den Themen „Nutztierhaltung– Wolf“ und „Wildtiere – Wolf“ ein.
Kontaktperson	Christian Heeb, Jagdinspektorat, Tel. +41 31 636 14 30



# Kanton Graubünden

Kanton	Graubünden
Stakeholder seitens des Kantons und deren Aufgaben	Amt für Jagd und Fischerei (AJF) Amt für Landwirtschaft und Geoinformation (ALG) Amt für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit (ALT) Landwirtschaftliches Bildungs- und Beratungszentrum Plantahof
Weitere einbezogene Stakeholder ausserhalb der Kantonsverwaltung	Vertreter:innen aus Landwirtschaft (z.B. kantonale Branchenorganisationen), Naturschutz (Pro Natura Graubünden, WWF), Jagd (z.B. Bündner Kantonaler Patentjäger Verband), Tourismus (z.B. Wanderwege Graubünden, Graubünden Ferien, Pärke), Forst
Form des Einbezugs / Dialogs	<ul style="list-style-type: none"><li>• Arbeitsgruppe Grossraubtiere (Kantonaler Patentjägersverband ist im Lead)</li><li>• Kommission Grossraubtier (Bündner Bauernverband im Lead)</li><li>• Telefonkonferenzen zwischen Bauernverband &amp; den 4 Vorsteher der zuständigen Ämter (</li><li>• Im Kt. GR ist die Wildhut in Regionen eingeteilt, für jede Region sind immer dieselben Wildhüter:innen zuständig. Damit es eine bessere Kommunikation zwischen der Wildhut und dem Herdenschutz gibt, ist die Herdenschutzberatung in die gleichen Regionen eingeteilt, so dass immer dieselben Personen miteinander arbeiten können.</li></ul>
Häufigkeit des Einbezugs / Dialogs	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1/ Jahr</li><li>• Mehrmals/ Jahr</li><li>• Alle 3 Wochen</li></ul>
Entscheidkompetenzen des Gremiums	Es geht, um eine bessere Vernetzung und darum sich besser zu kennen und zu verstehen. Stakeholder haben somit auch eine Bezugsperson je Amt und Anliegen.
Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit	<ul style="list-style-type: none"><li>• SMS- Warndienst des Amts für Jagd und Fischerei</li><li>• Medienmitteilungen der jeweils zuständigen Ämter werden bei aussergewöhnlichen Vorfällen verschickt</li></ul>
Erfahrungen gemäss Einschätzung der am Prozess beteiligten Stakeholder	Mittlerweile wird der Kreis der involvierten Stakeholder immer grösser, was zu einer Prozessbeschleunigung führt.



# Kanton Luzern

Kanton	Luzern
Stakeholder seitens des Kantons und deren Aufgaben	Abteilung Natur, Jagd und Fischerei (ANJF) (im Lead) Dienststelle Landwirtschaft und Wald (LAWA)
Weitere einbezogene Stakeholder ausserhalb der Kantonsverwaltung	Vertreter:innen aus Tourismus (z.B. Pilatus Bahnen, Sörenberg – Flüfli Tourismus), Landwirtschaft (Agridea, Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverein, Luzerner Schafzuchtverband, Alpwirtschaftlicher Verein), Naturschutz (Pro Natura Luzern, WWF Regionalbüro Luzern), Jagd (Revierjagd Luzern)
Form des Einbezugs / Dialogs	<ul style="list-style-type: none"><li>• Begleitgruppe Wolf als Informations- und Kommunikationsplattform</li><li>• Daraus abgeleitet gibt es Untergruppen, die sich vorsorglich zu gewissen Themen treffen</li></ul>
Häufigkeit des Einbezugs / Dialogs	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1/ Jahr</li><li>• 1-2/ Jahr</li></ul>
Entscheidungskompetenzen des Gremiums	Es geht hauptsächlich darum innerhalb aller Betroffenen, Konsens zu finden, so dass Einzelne in ihrem Tätigkeitsbereich so handeln können, dass die anderen nicht, oder weniger, eingeschränkt werden.
Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit	Flyer und Schilder zur Information über Herdenschutzunde und Mutterkühe (z.B. vom BUL) werden verteilt, SMS Warndienst, Infos auf Homepage Sörenberg Flüfli Tourismus. Eine ganzheitlichere Aufklärung wäre aber von Vorteil.
Erfahrungen gemäss Einschätzung der am Prozess beteiligten Stakeholder	Mit der UNESCO Biosphäre Entlebuch läuft die Kooperation gut. Zu Beginn, wollten sie z.B. Wolfssafari anbieten, was bei den meisten Stakeholdern nicht gut angekommen ist, jetzt positioniert sich der Park aber ausbalanciert und schaut auf die Bedürfnisse aller.
Kontaktperson	Hella Schneider, Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband, Gemeindepräsidentin Flüfli, Tel. 076 309 36 74



# Kanton Nidwalden

Kanton	Nidwalden
Stakeholder seitens des Kantons und deren Aufgaben	Amt für Landwirtschaft Jagd und Fischerei
Weitere einbezogene Stakeholder ausserhalb der Kantonsverwaltung	Bewirtschaftende
Form des Einbezugs / Dialogs	Informell im Dreieck Jagd & Fischerei, Amt für Landwirtschaft und Bewirtschaftende
Häufigkeit des Einbezugs / Dialogs	Momentan nicht oft nötig, da es in NW nicht einen sehr starken Wolfsdruck gibt.
Entscheidungskompetenzen des Gremiums	Gemeinsames Absprechen von Massnahmen.  Bei Neueinsatz von Herdeschutzhunden holt das Amt für Landwirtschaft Mitberichte bei den involvierten Stellen ein.
Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit	<ul style="list-style-type: none"><li>• SMS- Warndienst</li><li>• Je nach Angelegenheit tritt auf Anfrage entweder eine Person aus Jagd &amp; Fischerei oder eine Person aus dem landwirtschaftlichen Amt an die Medien</li><li>• Webseite mit Links zum Monitoring des Wolfs</li></ul>
Erfahrungen gemäss Einschätzung der am Prozess beteiligten Stakeholder	Durch die gute Zusammenarbeit der Interessengruppen, sind auch die Prozesse bei Übergriffen geregelt und einem allfällig geschädigten Tierhalter bekannt.
Kontaktperson	Fabian Bieri, Abteilungsleiter Jagd & Fischerei, Tel. 041 618 44 80  Lussi Bruno, Amt für Landwirtschaft NW, Tel. 041 618 40 10



# Kanton Schwyz

Kanton	Schwyz
Stakeholder seitens des Kantons und deren Aufgaben	Amt für Landwirtschaft (AFL)-> Herdenschutz Amt für Wald und Natur (AWN) Fachbereich Jagd und Wildtiere Kantonspolizei
Weitere einbezogene Stakeholder ausserhalb der Kantonsverwaltung	Bauernvereinigung (im Lead für den Stammtisch) Mutterkuhbauern Kleinviehzuchtverband Alpwirtschaftlicher Verein
Form des Einbezugs / Dialogs	Stammtisch
Häufigkeit des Einbezugs / Dialogs	Erste Tagung März 2022
Entscheidungskompetenzen des Gremiums	Noch nicht definiert, es geht primär um Zuständigkeitsverteilungen, Kennenlernen aller Betroffenen
Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit	Jagdverwaltung tritt an die Medien SMS- Warndienst
Erfahrungen gemäss Einschätzung der am Prozess beteiligten Stakeholder	Noch keine
Kontaktperson	Ruedi Fässler, Bauernvereinigung, Tel. 079 694 19 47



# Kanton St.Gallen

Kanton	St.Gallen
Stakeholder seitens des Kantons und deren Aufgaben	Amt für Natur, Jagd und Fischerei (ANJF) (im Lead) <ul style="list-style-type: none"><li>• Jagdverwaltung -&gt; Monitoring</li><li>• Natur &amp; Landschaft -&gt; Beweidung/ Tourismusführung</li><li>• Landwirtschaft -&gt; Herdenschutz</li></ul>
Weitere einbezogene Stakeholder ausserhalb der Kantonsverwaltung	Vertreter:innen aus Landwirtschaft (z.B. Agridea, SG Bauernverband, Schafzuchtverband, Ziegenzuchtverband), Naturschutz (Pro Natura, WWF)
Form des Einbezugs / Dialogs	ERFA Gruppe Wolf für Erfahrungsaustausch
Häufigkeit des Einbezugs / Dialogs	1/ Jahr
Entscheidungskompetenzen des Gremiums	Keine Entscheidungskompetenz, aber Austausch über Erfolge und Misserfolge. Verbesserungsvorschläge werden an das jeweils zuständige Amt weitergeleitet.
Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit	Klare Zuständigkeiten, Ämter kommunizieren mit den Medien.  Bei Rissen an Nutztieren gibt es einen WhatsApp Chat. Ob Warn- SMS verschickt werden, entscheidet die zuständige Person im landwirtschaftlichen Amt.
Erfahrungen gemäss Einschätzung der am Prozess beteiligten Stakeholder	Die Kommunikation läuft teils sehr emotional ab, dennoch ist es wichtig und nützlich sich zusammen auszutauschen.
Kontaktperson	Dominik Thiel, ANJF, Tel. 058 229 39 53



# Kanton Waadt

Kanton	Waadt
Stakeholder seitens des Kantons und deren Aufgaben	Section chasse, pêche et surveillance (DGE- BIODIV), (im Lead) Division Inspection cantonale des forets (DGE- FORET) Direction générale de l'agriculture, de la viticulture et des affaires vétérinaires (DGAV)
Weitere einbezogene Stakeholder ausserhalb der Kantonsverwaltung	Vertreter:innen aus Landwirtschaft (z.B. Agridea, Schafzuchtverband, Rinderzuchtverband), Naturschutz (Pro Natura, WWF), Tourismus (Wanderwege Waadt), Jagd
Form des Einbezugs / Dialogs	<ul style="list-style-type: none"><li>• Groupe grand carnivores</li><li>• Groupe2, mit Fokus auf Herdenschutz</li><li>• Neu ab Frühling 2022: Groupe3 mit Fokus auf Herdenschutzhunden</li></ul> (Momentan ist DGE- BIODIV im Lead, der Wunsch ist es, dass dieses Jahr noch, die Gruppen 2 und 3 an das DGAV übergehen)
Häufigkeit des Einbezugs / Dialogs	<ul style="list-style-type: none"><li>• 2/ Jahr Sitzungen, zusätzlich gibt es alle 2 Monate einen internen Newsletter</li><li>• 1-5/ Jahr Sitzungen</li><li>• 1-2/ Jahr Sitzungen</li></ul>
Entscheidungskompetenzen des Gremiums	Es geht darum, mit den Stakeholdern in Kontakt zu sein, sich besser zu kennen und zu verstehen.
Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit	<ul style="list-style-type: none"><li>• 2-5 Medienmitteilungen/ Jahr</li><li>• App: Proxy Loup, eine Applikation, die nur für Bäuerinnen und Bauern aktivierbar ist und ähnlich wie ein SMS- Warndienst bei Wolfspräsenz funktioniert.</li><li>• <a href="#">Gest'Alpe</a> Informationsbulletin zur Alpwirtschaft</li></ul>
Erfahrungen gemäss Einschätzung der am Prozess beteiligten Stakeholder	Es braucht mehr Aufklärung/ Sensibilisierung und klare Zuständigkeitsbereiche.
Kontaktperson	Frédéric Hofmann, DGE- BIODIV, Tel. 021 557 86 49





# Kanton Wallis

Kanton	Wallis
Stakeholder seitens des Kantons und deren Aufgaben	Dienststelle für Landwirtschaft (DLW)-> Herdenschutz Dienststelle für Jagd, Fischerei und Wildtiere (DJFW) -> Monitoring, Abschuss Dienststelle für Verbraucherschutz und Veterinärwesen (DVSV)
Weitere einbezogene Stakeholder ausserhalb der Kantonsverwaltung	Austausch mit Bauernverband Oberwallis, Walliser Landwirtschaftskammer, Tierzuchtverbänden, WWF Wallis, Pro Natura Wallis, Walliser Wanderwege und weitere.
Form des Einbezugs / Dialogs	<ul style="list-style-type: none"><li>• Herdenschutzhundekommission</li><li>• Strategiegruppe</li></ul>
Häufigkeit des Einbezugs / Dialogs	<ul style="list-style-type: none"><li>• 2/ Jahr Sitzung &amp; E-Mail-Kontakt</li><li>• 2/ Jahr Sitzung, im Moment wird diskutiert, sich 1/ Jahr zusammen mit den Naturschutzverbänden zu treffen</li></ul>
Entscheidkompetenzen des Gremiums	Herdenschutzhundekommission entscheidet darüber, wo es Sinn macht Hunde einzusetzen.
Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit	WhatsApp Chat mit Warnmeldung bei Wolfspräsenz. Eine Stelle, die sich für Sensibilisierung/ Kommunikation unter allen Akteur:innen einsetzt fehlt.
Erfahrungen gemäss Einschätzung der am Prozess beteiligten Stakeholder	Kantonale Stelle oder neutrale Stelle (z.B. SAB?) wäre hilfreich, um einen Round Table zu initiieren.
Kontaktperson	Moritz Schwery, DLW, Tel. 027 606 79 05



# Einbezogene Stakeholder

## Kantonale Verwaltungsebene

- Jagdverwaltung
- Landwirtschaftsamt
- (Veterinärsamt/ Amt für Tiergesundheit)
- (Forstamt)

## Andere

- Bewirtschaftende, Landwirtschaftliche Verbände
- Jagdverbände
- Wanderwege des jeweiligen Kantons
- Naturschutzverbände
- Tourismusorganisationen



# Best Practice Beispiele

- Round Tables/ Stammtische
- Einbezug des Tourismus
- ➔ z.B. alptracker Projekte in Flims/Laax/ Falera oder Flühli- Sörenberg
- Telefonkonferenzen/ E-Mail Newsletter
- SMS- Warndienste
- ➔ z.B. Proxy- Loup



# Empfehlungen

- Dialogplattformen
- Arbeitsgruppen (evtl. mit Untergruppen)
- Sensibilisierungskampagnen (z.B. offene Stammtische/ Podiumsdiskussionen, Social Media)
- Interaktive Karten/ Trackingprojekte
- Gute Vorbereitung auf Wolfspräsenz
- Definition von Verantwortlichkeiten
- Gute, allenfalls definierte, Kommunikationsstruktur



# Ideal Model

Kanton	XY
Stakeholder seitens des Kantons und deren Aufgaben	Dienststellen Landwirtschaft, Jagd, Natur (im Lead)
Weitere einbezogene Stakeholder ausserhalb der Kantonsverwaltung	Vertreter:innen aus Tourismus (z.B. Bergbahnen, Kantonale Tourismus Organisation, Destinationen), Landwirtschaft (Agridea, Schafzuchtverband, Alpwirtschaftlicher Verein usw.), Naturschutz (Pro Natura, WWF), Jagd (Revierjagdverein), beauftragte Person/Stelle für Aufklärung und Vermittlung
Form des Einbezugs / Dialogs	Ständige Arbeitsgruppe als Informations- und Kommunikationsplattform
Häufigkeit des Einbezugs / Dialogs	<ul style="list-style-type: none"><li>• 2-4/ Jahr</li><li>• Allenfalls mit zusätzlichen Exkursionen/ Workshops</li><li>• Daraus abgeleitet Untergruppen, zu gewissen Themen, die sich allenfalls häufiger treffen</li></ul>
Entscheidungskompetenzen des Gremiums	<ul style="list-style-type: none"><li>• Es geht hauptsächlich darum, unter allen Betroffenen Konsens zu finden, sodass das gegenseitige Verständnis gestärkt und gemeinsame Lösungen gefunden werden können.</li><li>• Die Kommunikation nach innen und aussen sollte definiert werden</li></ul>
Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kommunikation durch eine Person, welche die ganze Gruppe vertritt.</li><li>• Auf sachliche und strukturierte Kommunikation achten</li></ul>



Merci!